

Nr. 27 **Syndicat des Fabriques d'église du Luxembourg, asbl (Syfel)**

Nach der Veröffentlichung des Expertenberichtes<sup>1</sup> vom Oktober 2012 wurden alle Kirchenräte der Erzdiözese auf Geheiß von Erzbischof Jean-Claude Hollerich eingeladen, um gemeinsam über die Schlussfolgerungen der Expertengruppe zum Thema Kirchenfabriken zu beraten.

Bei einer ersten, in dieser Form erstmaligen Versammlung am 22. Oktober 2012 in Walferdingen kam der Gedanke auf, eine mit dem „*Syndicat des villes et communes luxembourgeoises*“ (Syvivol) vergleichbare Vereinigung zu gründen. Auf einer zweiten Großversammlung der Kirchenräte vom 10. Mai 2013 in Luxemburg-Limpertsberg sprach sich eine Mehrzahl der Anwesenden für die Schaffung einer solchen Organisation aus. Schließlich haben sich am 30. April 2014 im *Centre Jean XXIII* 248 Kirchenfabriken zum „*Syndicat des Fabriques d'église du Luxembourg asbl*“ (Syfel) zusammengeschlossen.

Zweck der Vereinigung ist es, die gemeinsamen Interessen und Anliegen ihrer Mitglieder sowohl gegenüber dem Erzbistum als auch gegenüber den

staatlichen Institutionen zu vertreten. In diesem Sinne fügt sich diese neue Vereinigung ebenfalls in den heutigen politischen Kontext ein.

Dem Verwaltungsrat gehören 28 Vertreter der verschiedenen Kirchenfabriken an (zwei pro Dekanat). Laut den Statuten kann auf Einladung ebenfalls ein vom Erzbischof auszuwählender Geistlicher an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen. Der Herr Erzbischof hat auf Empfehlung des Priesterrates Herrn Pfarrer Daniel Graul hierzu bestimmt.

Der Verwaltungsrat bildet aus seiner Mitte den siebenköpfigen Vorstand, welcher sich derzeit aus den folgenden Personen zusammensetzt:

Herr Serge EBERHARD (Düdelingen), Präsident; Herr Marc LINDEN (Heffingen), Vize-Präsident; Herr Michel LALLEMAND (Redingen a.d. Attert), Sekretär; Herr Francis HELM (Pintsch), Kassierer; Herr Denis DIMMER (Junglinster), Mitglied; Herr Laurent MERSCH (Grevenmacher), Mitglied; Herr Jean-Paul WARISSE (Lux.-Dommeldingen), Mitglied.